



*Die Bilder zeigen den fertigen EMW 340-2 im Mai 2023. Kaum zugelassen, bestand er eine dreitausend Kilometer lange Jungfernreise. Das rechte Bild unten zeigt das Fahrzeug mit Joachim Mäder vom Ost Klassiker Klub Wolframshausen, der die Arbeiten leitete.*

Schneider und die Karosseriebau-Firma Ränke aus Greußen.

Technische Unterlagen beider Fahrzeugtypen lagen bereits vor, aber auch die Historie, die sich von September 1946 bis zur endgültigen Markeneinstellung von EMW 1955 am Standort in Eisenach vollzog, wurde umfangreich analysiert und ins Konzept einbezogen.

Es folgte das komplette Zerlegen des BMW 340, ein Nachfolgemodell

des BMW 326 aus der Vorkriegsepoche, mit dem Ergebnis eines dann doch ernüchternden Schadensbildes. Danach begann die langwierige und kostenintensive Suche nach Ersatz- und Umbauteilen. Fast täglich arbeiteten mehrere Personen an dem aufwendigen Vorhaben der fachgerechten Umgestaltung. Kein Teil blieb dabei unberührt, ob aus Metall, Kunststoff, Holz oder textilen Geweben bestehend.

Aus heutiger Sicht entstand ein

neues, alltagsfähiges Auto mit dem Charme einer vergangenen Zeit. Die entstandenen Kosten beliefen sich auf einen mittleren fünfstelligen Betrag.

Am 10. Mai 2023 konnte das Vorhaben, also das Umwandeln eines historischen BMW in einen neuen EMW 340-2, mit der amtlichen Zulassung erfolgreich beendet werden. Bezogen auf die eingangs formulierte Metamorphose entstand, im biologischen Vergleich gesehen, aus einer Raupe

ein wunderschöner Schmetterling mit rot-weißen Flügeln. Wenige Tage nach der Straßenzulassung begab sich der frisch geschlüpfte Schmetterling von Eisenach aus auf eine circa dreitausend Kilometer lange Fahrt nach Norwegen und zurück. Drei Personen mit Reisegepäck für fast zwei Wochen absolvierten die Strecke bei zum Teil extremen Wetterlagen, und das ohne eine technische Panne.

**Hubert Rein, Ost Klassiker Klub Wolframshausen e. V.**